

Steuererleichterungen für Millionen: So profitieren Österreichs Haushalte!

Ab Jänner 2025 profitieren bis zu acht Millionen Österreicher von Steuererleichterungen durch das Ende der Kalten Progression.

Österreich - Österreichs Steuerzahler können sich auf eine positive finanzielle Entlastung im kommenden Jahr freuen. Ab Jänner 2025 wird das Ende der sogenannten Kalten Progression für über acht Millionen Menschen spürbare Auswirkungen haben. Dies wurde vor zwei Jahren beschlossen, aber die Vorteile werden erst jetzt in vollem Umfang auf die Konten der Bürger fließen. Das österreichische Finanzministerium schätzt, dass der Staat durch diese Regelung rund zwei Milliarden Euro einspart und die Steuerpflichtigen gleichzeitig von der Inflationsbelastung profitieren werden, wie der Finanzminister in einer aktuellen Erklärung betonte, so **5min.at**.

Steuererleichterungen dank gleitender Inflationsanpassung

Die Realität der steigenden Lebenshaltungskosten hat viele Steuerzahler belastet, da die Inflation das verfügbare Einkommen verringert hat. Das Ende der Kalten Progression bedeutet konkret, dass die Steuerlast nicht mehr automatisch mit der Inflation steigt, was in den letzten Jahren zu einer schleichenden finanziellen Entwertung führte. Beispielsweise wird ein Angestellter mit einem Brutto-Einkommen von 2.500 Euro im Januar 2025 plötzlich rund 17 Euro netto mehr verdienen. Selbständige und Pensionisten profitieren ebenfalls von diesen Anpassungen. Die Inflationsrate, die als Grundlage

für die Steueranpassungen dient, wird auf fünf Prozent festgesetzt, basierend auf den Werten zwischen Juli 2023 und Juni 2024, wie von den zuständigen Aufsichtsbehörden berichtet, und dies könnte einen vorübergehenden Ausgleich für die durch die Inflation entstandenen finanziellen Schwierigkeiten bieten.

Doch nicht nur in Österreich gibt es Entwicklungen zu beobachten. Die gesamte Eurozone kämpft mit unterschiedlichen Inflationsraten, die im September 2024 mit 2,0% gemessen wurden. Deutschland zum Beispiel zeigt eine Inflation, die von 3,1% zu Jahresbeginn auf 2,0% im August fiel. Die Vorhersagen für 2025 deuten auf eine moderate Stabilisierung hin, mit einer entsprechenden Reduzierung der Inflationsrate auf voraussichtlich 2,2%, was die ECB und Wirtschaftsexperten als Erfolg werten, um die Preise stabil zu halten, berichtet [mehrwertsteuerrechner.de](https://www.mehrwertsteuerrechner.de).

Details	
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.mehrwertsteuerrechner.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at